

# Tag 12 – 1. April 2020

## Der DGB sagt den 1. Mai ab. WIR NICHT.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde,

sicher haben es einige von Euch schon vernommen:

### **Der DGB sagt bundesweit den 1. Mai ab.**

Und dies obwohl die Allgemeinverfügung, die uns derzeit das Versammlungsrecht komplett rauben soll, aktuell am 19. April endet. Wir sagen in aller Deutlichkeit und Unmißverständlichkeit:

### **Das geht nicht. Den 1. Mai kann man nicht "absagen".**

Der 1. Mai ist seit 130 Jahren der internationale Kampftag der Arbeiterklasse. Weltweit gehen Millionen Werktätige auf die Straße gegen Regierung und Kapital, für eine Welt der Arbeiterinnen und Arbeiter. Deswegen gilt für uns auch im Jahr 2020:

### **Wir gehen am 1. Mai auf die Straße.**

**Wer im Krankenhaus, in der Fabrik arbeiten kann  
wer die Trambahn, den Bus, die U-Bahn, den Zug fahren kann  
wer Pakete und Briefe austragen kann  
wer am Supermarkt in der Schlange stehen kann  
der kann auch am 1. Mai auf die Straße gehen.**

Gerade jetzt *müssen* wir dringend auf die Straße gegen alle Machenschaften von Regierung und Kapital, die Coronakrise nutzen, um unsere erkämpften Rechte zu schleifen, uns zu verarmen, unsere Sozialkassen zu berauben, unsere Steuern in ihre prall gefüllten Taschen zu stecken. Gerade jetzt gilt der oft zitierte Satz: Wann - wenn nicht jetzt. Wer - wenn nicht wir!

**Über die Zeit "nach Corona" wird nicht irgendwann später, sondern jetzt entschieden.**

**Rücknahme aller Privatisierungen der Krankenhäuser!  
Privatisierung ist Raub und Mord!  
Radikaler Ausbau des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs!  
6 Stunden - 5 Tage - voller Lohn!  
Gleiche Rechte für alle - Staatsbürgerschaft für alle, die hier leben!  
Rücknahme aller im Coronafieber durchgepeitschten antidemokratischen Maßnahmen!**

## Beschlagnahmung der Fabriken und sofortige Produktion der jetzt lebensnotwendigen Güter!

Die Revolutionäre Front hat deswegen bundesweit ein Plakat herausgegeben:



**Wir schlagen jeder Gewerkschafterin, jedem Gewerkschafter unabhängig davon, inwieweit sie mit uns übereinstimmen, vor: Sorgen wir gemeinsam dafür, dass wir auch in München am 1. Mai auf die Straße gehen.**

Wie auch immer dann die Lage ist, wie auch immer eine "Allgemeinverfügung" aussehen wird:

**Wir werden Mittel und Wege dafür finden.  
Lasst uns gemeinsam beraten, wie\*.  
Wendet Euch an uns, meldet Euch bei uns.**

Rote Fahnen sieht man besser!

Mit solidarischem Gruß

Ingrid Greif - Stefan Hetzler - Hedwig Krimmer - Michael Niebler

<https://revolutionaere-front-muenchen.com/>

<https://www.facebook.com/RevoFro/>

*\* Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass epidemiologische Maßnahmen wie Abstand und Masken sinnvoll sind und werden bei unserer Aktion selbstverständlich alles daran setzen, der Verbreitung des Virus nicht Vorschub zu leisten.*

+++ bitte weiterleiten +++ bitte weiterleiten +++ bitte weiterleiten +++